

MIT.EINANDER



Das Magazin für Mitglieder und Kunden der Raiffeisenkasse Neusiedl a.d. Zaya



Sumsi-Spartage
Für unsere kleinen
Sparer gibt es wieder tolle
Spargeschenke!

RAIFFEISEN SPARTAGE

27. bis 31.
OKTOBER 2022

ZAHL´S DOCH EINFACH MIT DEM HANDY

Wozu die Geldbörse mitschleppen, wenn man heutzutage doch ohnehin viel einfacher mit dem Handy bezahlen kann.

Der ältere Herr an der Kasse ist sichtlich verlegen. „Das ist mir jetzt aber peinlich, da stehe ich bei Ihnen an der Kassa mit einem vollen Einkaufswagen – und jetzt merke ich, dass ich meine Geldbörse daheim vergessen hab. Was soll ich denn jetzt tun?“, fragt er die Dame an der Supermarktkassa. „Ach, kein Problem, holen Sie das Geld, ich stelle den Einkaufswagen inzwischen auf die Seite. Und ein Tipp von mir: Machen Sie es in Zukunft wie die junge Dame vor Ihnen und zahlen Sie einfach mit dem Handy. Das haben Sie ja sicher immer dabei“, lacht sie. Eine halbe Stunde später kommt der Herr wieder in den Supermarkt und winkt der Dame an der Kassa schon von weitem mit seiner Geldbörse zu. „So, jetzt kann ich zahlen. Aber weil Sie das mit dem Handy gesagt haben: Wie soll denn das funktionieren? Und ist das auch sicher?“

Wieder eine halbe Stunde später ist der ältere Herr daheim und räumt die Einkaufstasche aus. „Du“, sagt er zu seiner Frau, „ich lade mir dann gleich die RaiPay-App aufs Handy. Dann passiert mir das nicht mehr, dass ich ohne



Geld an der Kassa stehe. Zahlen mit dem Handy ist ganz einfach – und auch ganz und gar sicher!“ Die nette Dame an der Kasse hat ihm alles erklärt. Raiffeisen hat mit RaiPay eine Bezahl-App entwickelt, mit der sich alle Debit- und Kreditkarten ganz einfach digitalisieren und in der Wallet – das ist die digitale Geldbörse am Handy – aufbewahren lassen.







Einfach die App starten und das Handy an das Kassenterminal halten – wie bei der Bankomatkarte. Bis 50 Euro geht das einfach so, über 50 Euro ist auch hier die Eingabe der RaiPay-PIN nötig. Wenn es das Handy kann, dann kann die Freigabe auch mit Fingerprint oder FaceID erfolgen. Mit der App behält man aber auch den Überblick über die Finanzen und hat die Kartenverwaltung immer im Griff. Sogar die Verbindungen zu Online-Händlern oder Abo-Diensten können hier verwaltet werden! Und die vielen Kundenkarten? „Die können wir dann auch daheimlassen, die lassen sich mit RaiPay ganz leicht digitalisieren“, sagt der Mann, während er im Google Play Store die App für sein Android-Handy herunterlädt und seine Frau schon längst im Apple Store nach der Apple Pay-App sucht, mit der das Bezahlen am iPhone funktioniert.





RAIFFEISEN MOBIL

Chatten, surfen, telefonieren, immer mit Freunden und Familie in Kontakt bleiben – und trotzdem bei den Gebühren sparen. Raiffeisen Mobil-Kunde wird man ganz einfach: Alles läuft online ab, vom Bestellen der SIM-Karte bis zur Kündigung des alten Vertrags.

mobil S	mobil M	mobil L
<p>EUR 4,90 für 30 Tage</p> <p> 1.000 Minuten/SMS</p> <p> 5.000 MB</p>	<p>EUR 9,90 für 30 Tage</p> <p> 1.000 Minuten/SMS</p> <p> 15.000 MB</p>	<p>EUR 14,90 für 30 Tage</p> <p> 1.000 Minuten/SMS</p> <p> 25.000 MB</p>

5 SCHRITTE ZUR AKTIVIERUNG

1 SIM-Karte bestellen

Auf www.raiffeisen-mobil.at kann die SIM-Karte online bestellt werden. Die Karte wird per Post zugeschickt.

2 SIM-Karte aktivieren

Für die Online-Aktivierung benötigt man ein Smartphone oder einen Laptop, die neue Raiffeisen Mobil SIM-Karte (Rufnummer und PUK 1), einen Online-Banking-Zugang, einen Lichtbildausweis oder eine bereits registrierte Raiffeisen Mobil SIM-Karte.

3 Tarif wählen

S, M oder L – den Tarif wählen, der am besten passt, und die Zahlungsart festlegen (Abbuchung vom Konto oder von der Kreditkarte).

4 Rufnummer gratis mitnehmen

Mit Raiffeisen Mobil kann natürlich auch die bisherige Rufnummer behalten und ganz einfach online übertragen werden.

5 Alten Vertrag kündigen

Das geht am einfachsten mit dem Raiffeisen Mobil-Wechselservice. Online-Kündigungsformular ausfüllen und unterschrieben per Post oder Mail an den bisherigen Mobilfunkbetreiber schicken.



TIPP

Die Raiffeisen Mobil App

Die App gibt es für IOS und Android, damit hat man immer Verbrauch und Kosten im Blick. Mit wenigen Klicks können via App Zusatzpakete gebucht oder die Einstellungen angepasst werden.

Manche fragen uns,
wo die Macht bei Raiffeisen
zu Hause ist.



1.500 Genossenschaften mit mehr als 2 Millionen Mitgliedern in rund 2.000 Städten und Gemeinden in allen Regionen Österreichs. Das ist die Kraft, auf die wir bauen. Das ist die Stärke, auf die wir stolz sind. Denn wenn wir bei Raiffeisen von "Macht" sprechen, dann ist es die Macht, die wir gemeinsam sind. Und nicht die Macht, die jemand hat. Wo immer sie - oder er - sitzt. **Bewusst: Raiffeisen.**

Hier.



DIE KRAFT DER IDEE

**Genossenschaften bringen Nutzen. Entstanden zur Abhilfe der Not.
Gegründet, um Freiheit und Selbstständigkeit zu ermöglichen.**

Wem gehört eigentlich die Raiffeisenbank? Um diese Frage zu beantworten, muss man wissen, dass die Raiffeisenbanken von der Rechtsform Genossenschaften sind. Die Raiffeisenbank gehört somit den Mitgliedern der Genossenschaft. Aber wer sind nun die Mitglieder? Mitglied kann jeder werden, der einen Geschäftsanteil zeichnet. Man kann sowohl Kunde als auch Miteigentümer und Mitentscheider sein. In der Wissenschaft spricht man vom Identitätsprinzip. Das bedeutet, Leistungen von dem Unternehmen zu beziehen, von dem man einen Anteil besitzt und in dem man gleichzeitig Ideen einbringen, und gemeinsam Entscheidungen treffen kann. Daher sind alle Miteigentümer-Versammlungen, wie die Generalversammlung, eine wichtige Möglichkeit, seine Stimme einzubringen und Entscheidungen mitzugestalten.

Die Grundidee dafür geht auf Friedrich Wilhelm Raiffeisen (1818-1888)

zurück. Zu seiner Zeit - Mitte des 19. Jahrhunderts - herrschte große Not und Armut bei der ländlichen Bevölkerung. Banken gab es damals hauptsächlich in Städten. Am Land trieben zumeist Kreditwucherer ihr Unwesen.

"Was einer nicht schafft, das schaffen viele."

Raiffeisen wollte als Bürgermeister verschiedener Landgemeinden der armen Bevölkerung helfen und entwickelte nach dem Motto "Was einer nicht schafft, schaffen viele" die Idee der Spar- und Darlehenskasernenvereine. In diesen Vereinen legten die Bauern ihr Geld zusammen und vergaben günstige Kredite an ihre Mitglieder für den Ankauf von Saatgut. Aus diesen Prinzipien der Bündelung der Kräfte und der Hilfe zur Selbsthilfe entwickelte sich das Genossenschaftswesen weltweit zur Erfolgsgeschichte. Heute gibt

es in mehr als 100 Ländern Genossenschaften verschiedener Art und mit einer Milliarde Mitgliedern.

"Unter der erwerbenden Klasse herrscht weithin eine wilde Jagd nach Mehrerwerb und Mehrbesitz, und diejenigen, welche ihr Ziel erreicht und es zu Reichthümern gebracht haben, fröhnen vielfach verderblicher und anstößiger Verschwendung und Schlemmerei. In den unteren Klassen aber ist gleichfalls eine sich immer mehr steigende Leb- und Genußsucht verbreitet; Neid und Haß gegen die Besitzenden nehmen in den Reihen bedrohlich überhand."

Dem Zeitgeist eine andere, bessere und nachhaltigere Richtung geben, das wollte Friedrich Wilhelm Raiffeisen - und dazu wollen auch die Raiffeisen-Genossenschaften in Österreich heute ihren Beitrag leisten.

Bewusst: Raiffeisen.

Anteil haben. Anteil nehmen. Verantwortung übernehmen. Miteinander. Füreinander. Das sind die Prinzipien, nach denen wir arbeiten. Für unsere Kunden. Für unsere Mitglieder. Für unsere Region. Dazu bekennen wir uns. Und darauf sind wir stolz. **Raiffeisen. Die Kraft der Idee.**

SUMSI GEWINNER



Hurra! Unsere kleinen Gewinner stehen fest. Im Rahmen unserer Sumsi-Spartage hat Sumsi zum Schulschluss unter allen Sumsi-Sparern tolle Preise verlost! Wir gratulieren den Gewinnern!



Sophie Osabal



Jakob Kraupp



Marcel Ribisch



Alexander Humer



Emma Turetschek



Tobias Lechner



Lea Jelinek



Jannik Cvein



Ranja Riedl



DIE KRAFT DER NÄHE

Eine der größten Stärken von Raiffeisen ist die Nähe zu Menschen und Märkten.
Und noch viel mehr: Die Nähe zu Land, Leuten, Regionen, Österreich.



Fürs Feuerwehrfest erhielt die **FF Drösing** eine Tombolaspende. Über den Gewinn des Reisegutscheins durfte sich Familie Maclan freuen.



Die U12 Kampfmannschaft des **UTC-Prinzendorf/Rannersdorf** wurde von der Raiffeisenkasse Neusiedl a.d. Zaya mit neuen Dressen ausgestattet.



Herr Guttman hat beim 8. Oktoberfest des **USV Hauskirchen** den Hauptpreis, einen Reisegutschein im Wert von 250,- Euro, gesponsert von der Raiffeisenkasse, gewonnen.



Die Raiffeisenkasse Neusiedl a.d. Zaya unterstützte den **ASKÖ-Sportverein Hausbrunn** beim Ankauf neuer Trainingsbälle.

Was bei Raiffeisen ganz am Anfang stand, steht heute für uns alle ganz oben: Solidarität. Füreinander da sein. Miteinander neue Wege gehen. Denn wir wissen, wo unser Platz ist: Bei unseren Kunden und Mitgliedern, denen wir gehören. Und in den Regionen, zu denen wir gehören. **Raiffeisen. Die Kraft der Nähe.**



Traditionen leben! Das Team der Raiffeisenkasse Neusiedl a.d. Zaya hat sich in Schale geworfen und den "Dirndlgwand-Sonntag" zum "Trachten-Freitag" gemacht.

SUMSI SPARTAGE



27.- 31. Oktober 2022
(Sparwoche)

9. Dezember 2022

10. Februar 2023

7. April 2023

9. Juni 2023

SUMSISPAREN lohnt sich!



**Sumsi schenkt allen fleißigen
Sumsi-Sparern einen Adventkalender!**

In den Filialen Neusiedl a.d. Zaya und Drösing
ab dem 15. November 2022 gegen Vorlage
dieser Gutscheins und nur so lange der Vorrat reicht!

**Raiffeisenkasse
Neusiedl a.d. Zaya**



**SUMSI
GUTSCHEIN**



für einen Adventkalender

IMPRESSUM: Medieninhaber, Verleger, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Raiffeisenkasse Neusiedl a.d. Zaya, 2183 Neusiedl/Zaya, Hauptplatz 3
Redaktion & Inhalt: Prok. Rainer Kaupil und Jennifer Hochmeister, Tel. 02533/89420; Druck: druck.at